



Schwäbisch Gmünd, 05.07.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 143/2019

Vorlage an

Sozialausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Übertragung des Bereichs Seniorenarbeit von der Stadt zur Hospitalstiftung
zum Heiligen Geist**

Beschlussantrag:

Die Übertragung des Bereichs Seniorenarbeit von der Stadt zur Hospitalstiftung wird beschlossen.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Das kommunale Handlungsfeld der Seniorenarbeit gewinnt mit zunehmendem Alterungsprozess auch in unserer Stadt künftig noch an Bedeutung. Bislang wurden für die Bürger von Schwäbisch Gmünd Teile der Seniorenarbeit von der Stadt und von der Hospitalstiftung – Generationentreff Spitalmühle – angeboten. Künftig soll bei der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist die Seniorenarbeit konzentriert werden, um die umfangreichen Aktivitäten in diesem Bereich zu bündeln.

Das Amt für Familie und Soziales hat bereits Ende 2017 erste verwaltungsinterne Überlegungen angestellt, um sich organisatorisch auf den demographischen Wandel und vor allem die Zunahme der Zahl der Hochbetagten in unserer Stadt besser aufzustellen. Dies soll nun umgesetzt werden. Dazu werden derzeit folgende Maßnahmen vorgesehen:



- Der in den letzten Jahren wachsende Bereich der Seniorenarbeit wird von der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist ausgeübt.
- Die Bereichsleitung der Seniorenarbeit wird von der derzeitigen Leiterin des Generationentreffs Spitalmühle, Renate Wahl übernommen. Durch die Übernahme dieser zusätzlichen Aufgaben zu ihren bisherigen Aufgaben, der Leitung des Generationentreffs Spitalmühle, wird Frau Wahl durch die Einstellung einer Verwaltungsfachkraft in Teilzeit (50%) entlastet.
- Das Stellenbesetzungsverfahren dieser Verwaltungsstelle läuft derzeit.
- Die Organisation der Seniorenarbeit in der Hospitalstiftung gliedert sich in folgende Bereiche:
 - Generationentreff Spitalmühle
 - Seniorennetzwerk
 - Projekte der Seniorenarbeit (derzeit präventive Hausbesuche und Projekt „Weitblick – Gmünder pflegen sich“)
- Weitere Seniorenarbeit findet auch in der Quartiersarbeit der Kernstadt-Stadtteile sowie in den Generationenbüros der Ortschaften statt.

Weitere Vorgehensweise

Die o. g. Maßnahmen werden so schnell wie möglich vollzogen.

Ausblick

Durch die Wichtigkeit dieses Bereiches ist davon auszugehen, dass die Seniorenarbeit künftig weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Finanzierung

Die Stadt erstattet der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist die Personal- und Sachausgaben für den Bereich Seniorenarbeit. Diese Erstattung wurde bereits im Haushaltsplan 2019 etatisiert und wird auch für die kommenden Jahre zugesichert.